

Automationsstation SNC Supervisory Network Controller SNC

Datenblatt



Automationsebene und Feldebene in einem Gerät

Überblick

Die Automationsstation SNC (Supervisory Network Controller) verbindet netzwerkweite Überwachungsfunktionen und eine integrierte Regel- und Steuereinheit mit zusätzlichen universellen Ein-/Ausgängen, die direkt am Gerät zur Verfügung stehen. Durch diese Möglichkeit Anlagendatenpunkte direkt am Gerät aufzuschalten, kombiniert die universell frei programmierbare Automationsstation im Ebenenmodell der Gebäudeautomation die klassische Automationsebene mit der Feldebene in einem Gerät.

Leistungsmerkmale

- ▶ 28 oder 40 integrierte Ein-/Ausgänge
- ▶ BTL-zertifiziert mit AMEV-B Testat
- ▶ Erweiterbare Ein-/Ausgangskapazität durch den Anschluss von Ein-/Ausgangsmodulen und Netzwerksensoren über den SA-Bus (Sensor/Actor-Bus, E/A-Erweiterungsbus)
- ▶ Überwachung von Feldreglern einschließlich N2-Bus, M-Bus, Modbus, KNX, OPC UA, MQTT und BACnet® kompatibler Geräte bietet eine hohe Flexibilität bei der Auswahl der Feldgeräte
- ▶ Kommunikation über allgemein anerkannte Internet-Standardprotokolle auf Automations- und Unternehmensebene kann eine vorhandene IT-Kommunikationsinfrastruktur nutzen
- ▶ Unterstützung von aktuellen IT- und Internet-Standards wie HTTPS und Secure Boot, um zu verhindern, dass beim Bootvorgang der SNC eine Schadsoftware den Bootvorgang manipuliert und Sicherheitsmechanismen umgeht

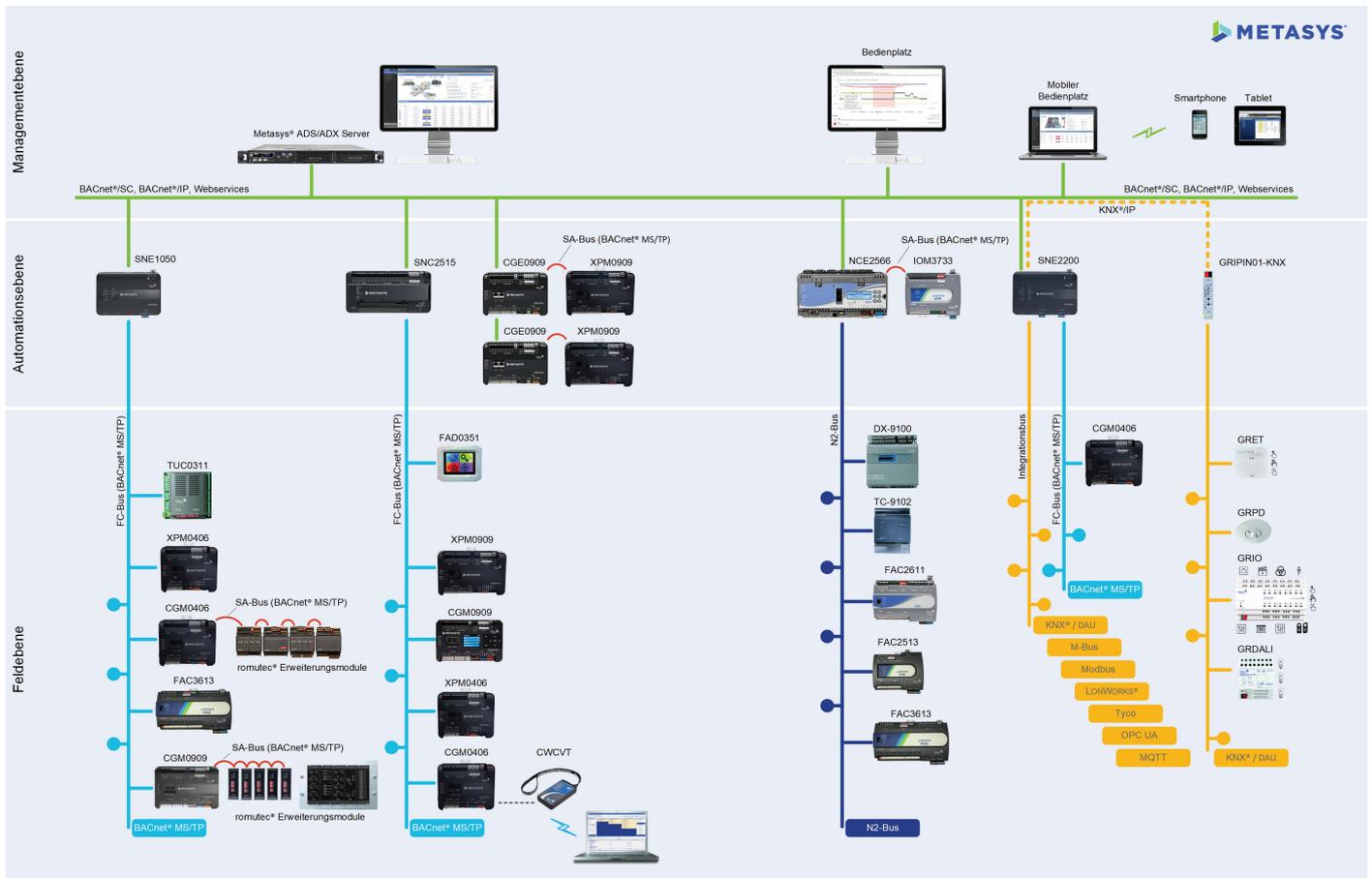
Zahlreiche Integrationsschnittstellen

Jede SNC verfügt neben der BACnet/IP, BACnet/SC und BACnet MS/TP immer auch über direkte Integrationsschnittstellen für Modbus, KNX IP, OPC UA, MQTT, M-Bus, LonWorks® und den wichtigsten Produktmarken von Tyco, wie das Video-Managementsystem victor®, das Zutrittskontrollsystem C-Cure® und die Brandmeldezentralen Zettler® und Simplex®. Zusätzlich sind noch Integrationen für die Beleuchtungssteuerung Cree® SmartCast® und Molex® immer in jeder SNC verfügbar.

Funktionen

Mit dieser Kombination unterschiedlicher Technologien können Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, Beleuchtung und Sicherheitssysteme in der gesamten Liegenschaft über das gleiche Gerät überwacht, geregelt und gesteuert werden. Dies folgt den heutigen Anforderungen an smarte Gebäude bzw. der Anforderung an operative und energetische Effizienz.

Alle Automationsstationen verfügen über Ein-/Ausgänge und einer Verbindung zu einem SA-Bus (Sensor/Actor-Bus, E/A-Erweiterungsbus), die es erlaubt, die Ein-/Ausgangskapazität für projektspezifische Anwendungen anzupassen. Dieser Bus integriert auch alle Metasys® Netzwerksensoren.



Zukunftweisendes Design

Aufgrund der kompakteren Bauform und der Anpassung an das neue globale Design für Automationsstationen und weiteren Neuerungen, ist die SNC als ein Ersatz für die Automationsstation NCE (Network Control Engine) vorgesehen.

Mit der Nutzung des Betriebssystems Wind River® Linux LTS 19 wird ein schnelles, robustes, individuell anpassbares, ressourcenschonendes Betriebssystem verwendet.

Als Hardwarelayer werden BACnet/IP, BACnet MS/TP oder BACnet/SC genutzt. Die Automationsstation SNC kann gleichzeitig als BACnet® Client und BACnet® Server eingesetzt werden und unterstützt Funktionen wie Data Sharing, Alarming (Intrinsic Alarming (Objekteigenes Melden)), Scheduling, Trending, Device Management und Network Management.

Zu den neuen Funktionalitäten der SNC gehört die Möglichkeit Daten und Anwendungen im Hintergrund zu übertragen und erst bei Bedarf zu aktivieren. Es können jetzt Firmware-Upgrades, Archivdatenbanken und zum Beispiel Sicherheitszertifikate in die Automationsstation geladen werden, während die SNC betriebsbereit bleibt, wodurch Systemstörungen minimiert werden.

Aussagefähige mehrfarbige Diagnose-LEDs sind direkt auf dem Gerät verbaut, um potentielle Fehlerquellen direkt aufzuzeigen und damit den reibungslosen effizienten Betrieb zu unterstützen.

Modelle

Typ	Beschreibung
M4-SNC25152-0	40 Ein-/Ausgänge (14 UI, 11 BI, 4 AO, 7 BO, 4 CO) 1 lokalen Feldbus (BACnet®, N2-Bus, FC-Bus, LonWorks®) für bis zu 96 Geräte am Bus
M4-SNC25152-04	40 Ein-/Ausgänge (14 UI, 11 BI, 4 AO, 7 BO, 4 CO) 1 lokaler Feldbus (BACnet®, N2-Bus, FC-Bus, LonWorks®) für bis zu 4 Geräte am Bus
M4-SNC16122-0	28 Ein-/Ausgänge (10 UI, 6 BI, 4 AO, 4 BO, 4 CO) 1 lokaler Feldbus (BACnet®, N2-Bus, FC-Bus, LonWorks®) für bis zu 60 Geräte am Bus
M4-SNC16122-04	28 Ein-/Ausgänge (10 UI, 6 BI, 4 AO, 4 BO, 4 CO) 1 lokaler Feldbus (BACnet®, N2-Bus, FC-Bus, LonWorks®) für bis zu 4 Geräte am Bus

Die maximal zulässige Anzahl Geräte ist abhängig vom Kommunikationsprotokoll und wird immer über alle Integrationen, d.h. über Router und Fremdgeräte, errechnet.